

Zur Erheiterung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **8 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

satz angeboten und Ihr besonderes Interesse finden werden", so ist das mehr technisches als akademisches, mehr kaufmännisches als studentisches Deutsch. Der Fall ist ähnlich wie in der 61. Aufgabe, wo einer gemeint hatte, in seinem Bericht über den Prozeß „gegen den Schul- und den Kompaniekommandanten" könne er das zweite „den" weglassen, „ausklammern", was aber nicht anging, weil es sich um zwei verschiedene Personen handelte. Unser „akademischer" Satz ist so gemeint: „Schriften, die zu einem meist unter den Vorkriegspreisen liegenden Ansatze angeboten werden und Ihr besonderes Interesse finden werden." Die Wiederholung des „werden" ist nun in der Tat nicht schön; aber warum sollte man das erste nicht weglassen dürfen so gut wie in dem Satze; „Schriften, die von Fachmännern bestens empfohlen (werden) und zu niedrigen Preisen angeboten werden" oder „Bücher, die besonderes Interesse (finden werden) und deshalb lebhaften Absatz finden werden"? (Im Hauptsatz fällt natürlich das zweite „werden" weg: „Die Schriften werden bestens empfohlen und (werden) zu niedrigen Preisen angeboten" und „die Bücher werden Interesse und (werden) lebhaften Absatz finden." Warum? Darum:

Weil in unserm Satze die beiden „werden" ganz verschiedene Bedeutung haben. Das erste, mit dem Mittelwort der Vergangenheit („angeboten") verbundene, drückt die Leideform der Gegenwart aus, das andere, mit der Nennform, dem Infinitiv („finden") verbundene, eine zukünftige Tätigkeit. Das sind doch zwei ganz verschiedene Dinge, die man nicht unter einen Hut bringen darf, so wenig wie man sagen darf: „Der Mann schlug eine Scheibe und dann den Weg nach Mühlberg ein", wo „einschlagen" in zwei verschiedenen Bedeutungen gemeint ist. — Aber wie besser machen? Etwa so: „Schriften, die Ihr besonderes Interesse finden werden und die wir Ihnen zu einem meist unter dem Vorkriegspreis liegenden Ansatze anbieten." (Hier darf das zweite „die" nicht weggelassen werden, weil es im Wenfall steht, das erste im Werfall.) Bei der Gelegenheit haben wir die Dinge gleich noch etwas besser geordnet: der Preis beschäftigt den Käufer erst, wenn das Buch sein „besonderes Interesse" bereits gefunden hat. Auch kann ein Ansatze nur unter einem Vorkriegspreis liegen. Das kann man wohl auf jedes einzelne Buch der Reihe beziehen.

Zur Erheiterung (Aus dem „Nebelspalter")

Im Prüfungsfieber

In einer Sprachübung anlässlich der Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule galt es, Wortpaare zu ergänzen. Einer der kritischen Sätze hieß: „Heute morgen traten wir mit 3... und 3... in dieses Schulzimmer." — Und nun einige Ergebnisse: mit Zeugnis und Znüni — mit

Zucker und Zimt — mit Zink und Zank — mit Zetter und Zatter —, und natürlich auch: mit Zittern und Zagen. **Z**

Politische Stilblüte

Darüber kann doch gar kein Zweifel bestehen, daß wir bei dieser Vorlage des Bundesrates rückgratlos zustimmen müssen. **RB**